

# Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e.V. am 9. Oktober 2019 in Hamburg (Hauptgebäude Universität)

## Protokoll

Im Rahmen des 42. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde fand satzungsgemäß die ordentliche Mitgliederversammlung der *dgv* statt, zu der fristgerecht in den *dgv Informationen* Heft 3/2019 eingeladen worden war.

Anwesend waren 130 Stimmberechtigte (inkl. korporative Mitglieder).

Beginn der Versammlung: 16:10

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen von der Mitgliederversammlung angenommen.

## **TOP 1: Bericht des 1. Vorsitzenden 2017–2019** (Prof. Dr. Johannes Moser)

### **Standortentwicklungen**

Insgesamt kann man feststellen, dass sich das Fach in den vergangenen beiden Jahren als weitgehend konsolidiert dargestellt hat. An einigen Stellen konnten zusätzlich Professuren eingerichtet werden, an anderen hingegen muss nach wie vor gekämpft werden. Aktuell scheint der Standort Rostock von empfindlichen Kürzungen bedroht zu sein.

### **Professur-Besetzungen**

Alexa Färber (Wien/AUT), Sonja Windmüller (Kiel), Alexandra Schwell (Klagenfurt/AUT) –Schwell wurde zunächst nach München auf die IKK-Professur berufen, hat sich jedoch für Klagenfurt entschieden. Die Münchner IKK-Professur wird demnächst ausgeschrieben und soll explizit mit einem/einer Fachvertreter\*in besetzt werden. Weitere namhafte Stellenbesetzungen: Lioba Keller-Drescher (Münster), Asta Vonderau (Halle), Konrad Kuhn (Innsbruck/AUT), Christina Aka (Oldenburg), Christiane Schwab (München), Ove Sutter (Bonn).

Offene Verfahren laufen gegenwärtig in Freiburg, Zürich, Marburg und Bremen.

### **Umbenennungen**

In Rostock hat sich das Wossidlo-Archiv in „Wossidlo Forschungsstelle für Europäische Ethnologie/Volkskunde“ umbenannt. Darüber hinaus hat sich das Münchner Institut in „Institut für Empirische Kulturwissenschaften und Europäische Ethnologie“ umbenannt.

### **Vorstand und Hauptausschuss**

In jedem Jahr des Berichtszeitraums wurden zwei reguläre Sitzungen in München bzw. Hamburg durchgeführt. Der Vorsitzende stellt ausdrücklich die angenehme und kollegiale Zusammenarbeit heraus und bedankt sich bei allen Mitgliedern des VS/HA. Es scheiden mit den Neuwahlen aus dem Vorstand aus: Johannes Moser (1. Vorsitzender). Aus dem Hauptausschuss scheiden aus: Brigitta Schmidt-Lauber, Sylvie Chakkalakal und Valerie Witt.

Moser spricht allen Ausscheidenden seinen herzlichen Dank aus.

### **Mitgliederentwicklung**

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen wurde in den *dgv Informationen* Heft 3/2019 veröffentlicht. Sie stelle sich solide dar. Moser fügt hinzu, dass der Verband durchaus eine relativ junge Altersstruktur aufweise; die zweitgrößte Gruppe bilden die 34 bis 40-jährigen. Überdies sei der Anteil von Frauen sowohl in der Mitgliederschaft als auch in den Gremien erfreulich hoch.

### **Verstorbene Mitglieder**

Maria Lioba Lechner (Marburg)

Thomas Hengartner (Zürich/CH, Stöcken)

Wolfgang Jacobeit (Fürstenberg/Havel)

Bernward Deneke (Bielefeld)

Herrmann Strobach (Berlin)

Ines Köhler-Zülch (Göttingen)

Walter Brandsch (Uffing)

Christian Giordano (Fribourg/CH)

Uli Kutter (Göttingen)

Die Mitgliederversammlung erhebt sich zu einer Schweigeminute.

### **Tagungen und Kooperationen**

Vorab wurden die Aktivitäten ausführlich in den *dgv Informationen* Heft 3/2019 veröffentlicht. VA/HA haben in Hamburg zusammen mit den Ausrichter\*innen den Kongress vorbereitet, bei dem es eine sehr hohe Resonanz auf das Tagungsthema gab. Ärgerlich war im Zuge der Planung die auffällig hohe Zahl der Absagen, die zum Teil sehr kurzfristig oder aus wenig nachvollziehbaren Gründen eingegangen sind.

Der Kongressband zum Kongress 2017 in Marburg ist erschienen – erstmals im Open Access, aber auch in einer gedruckten Kleinauflage. Moser bedankt sich bei den Autor\*innen und der Redaktion.

Im Juni 2018 fand die „8. Arbeitstagung zur Studienorganisation und Lehre“ in Tübingen statt gefolgt von der Hochschultagung in Bonn im Herbst. Die nächste Hochschultagung ist bereits in Vorbereitung. Sie wird am 28./30. September 2020 in Tübingen stattfinden. Im Zuge der Kooperation der Gesellschaft mit der *Folklore Society of Japan* fand im vergangenen Jahr eine Tagung in Tokio/JAP statt, die dort gehaltenen Vorträge sind bereits im *Journal der Folklore Society of Japan* veröffentlicht. Im November 2018 wurde die Gründung des ständigen Ausschusses „Studium und Lehre“ durch VS/HA formal bestätigt. Aufgrund der Erstaufsetzung des damit im Zusammenhang stehenden Studieninformationsportals werden Kosten von 12.000€ anfallen – Da die vormals eingeworbenen Zuschüsse den Bedarf noch nicht deckten, bittet der Vorsitzende um weitere finanzielle Unterstützung, vor allem durch die Institutionen.

Auf dem Feld des Forschungsdatenmanagements und der Forschungsethik gibt es neue Aktivitäten, so hat die *dgv* zu ersterem ein Positionspapier verabschiedet und in Berlin fand ein DFG-Treffen statt.

Darüber hinaus gibt es mittlerweile ein Papier in dem acht geisteswissenschaftliche Fachgesellschaften

Stellung beziehen. Der Antrag der dgv auf Aufnahme in den vorschlagsberechtigten Kreis des Rats für Sozial- und Wirtschaftsdaten wurde positiv entschieden. Moser dankt Sabine Imeri, Beate Binder, Gertraud Koch und Gisela Welz für ihr Engagement in diesem Zusammenhang.

### **Kommissionsaktivitäten**

Die Aktivitäten der Kommissionen wurden ebenfalls in den *dgv Informationen* Heft 3/2019 veröffentlicht. Eine Aussprache darüber könne in TOP 8 erfolgen.

Zu vermelden sei: Der ehemals „Kommission für deutsche und osteuropäische Volkskunde“ benannte Zusammenschluss hat sich 2018 in „Kommission Kulturelle Kontexte des östlichen Europa“ umbenannt.

### **dgv-Studierendentagungen**

Im Mai 2018 fand unter dem Titel „UTOPIA – Sollen? Können? Dürfen?“ die Studierendentagung in Jena und im Mai 2019 in Wien die Tagung „Überfällig – Überflüssig“ statt. Erstmals wurde darüber hinaus im September 2018 eine studentische Summerschool „Sightseeing – Sightfleeing“ in Freiburg veranstaltet.

### **dgv-Doktorand\*innen-Tagung**

Im November 2018 fand in Freiburg die Doktorandentagung „How to ...?“ statt und von 7.-9. November 2019 wird in Innsbruck und Obergurgel die nächste Doktorandentagung veranstaltet.

### **DFG-Angelegenheiten**

Am 21. Oktober 2019 wird die DFG-Fachkollegienwahl beginnen und bis in den November hinein laufen. Johannes Moser ruft alle stimmberechtigten Anwesenden dazu auf, sich an der Wahl zu beteiligen. Bereits 2018 wurde eine Kandidat\*innenliste durch VS/HA erarbeitet und in der Fachcommunity zur Abstimmung gestellt. Für Beate Binder, Monique Scheer, Johannes Moser ergab sich dabei eine Mehrheit. Von der Mitgliederversammlung wird auf die missliche Lage der Sitzverteilung im Fachkollegium hingewiesen und die Bitte formuliert, sich künftig bei der DFG für eine fairere Lösung einzusetzen.

Von der Geschäftsstelle wird in den kommenden Tagen eine Rundmail an die Wahlberechtigten ergehen, die für die Wahlteilnahme wirbt und das Procedere erläutert.

Nachfragen oder Diskussionsbedarf von Seiten der Mitgliederversammlung gegenüber dem Bericht des 1. Vorsitzenden bestehen nicht.

## **TOP 2 Bericht des Geschäftsführers/Schatzmeisters und der Revisoren (Claus-Marco Dieterich)**

Claus-Marco Dieterich erläutert die in den *dgv Informationen* Heft 3/2019 veröffentlichten Zahlen und Positionen zum Verbandsvermögen und seiner Verwendung im Berichtszeitraum und gibt einen Ausblick auf die laufende und zu erwartende Entwicklung.

Von Seiten der Mitgliederversammlung ergehen keine Nachfragen.

Thomas Thiemeyer verliert stellvertretend für die Kassenprüfer den Kassenprüfbericht:

*„Die Kassenprüfung wurde am 27. September 2019 in der Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e.V. in Marburg durchgeführt. Vom Vorstand hierzu berufen waren Herr Prof. Dr. Siegfried*

*Becker und Herr Dr.Christian Schönholz. Die Prüfung fand in Anwesenheit des Schatzmeisters/ Geschäftsführers Claus-Marco Dieterich statt.*

*Geprüft wurden die Finanzbuchhaltung der Rechnungsjahre 2017 und 2018. Dazu wurden die Mitgliederdatei, die Bankauszüge aller Konten, das Kassenbuch, die Rechnungstellungen und Ausgabenbelege vorgelegt und durch eine Reihe von Stichproben überprüft.*

*Beide Prüfer stellten übereinstimmend fest, dass die Geschäftsführung im Prüfzeitraum sorgfältig, fachgerecht und der finanziellen Situation des Verbandes angemessen war. Daher empfehlen sie der Mitgliederversammlung die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes für die Jahre 2017 und 2018.“*

### **TOP 3 Beschlussfassung über Entlastung von Vorstand und Schatzmeister**

Thomas Thiemeyer stellt den Antrag auf Entlastung von Vorstand und Schatzmeister für die Jahre 2017 und 2018.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung angenommen.

### **TOP 4 Neuwahl des Vorstandes**

Daniel Drascek wird durch den Vorsitzenden zum Wahlleiter vorgeschlagen und mit einer Enthaltung durch die Mitgliederversammlung bestätigt.

Ergänzende Kandidatenvorschläge, abweichend von der in den *dgv Informationen* Heft 3/2019 veröffentlichten Liste, werden nicht gemacht. Drascek erläutert das Procedere der Wahl.

In den ersten beiden Wahlgängen werden die Positionen des 1. Vorsitzenden sowie des Schatzmeisters gewählt. Folgende Vorschläge liegen vor:

1. Vorsitzender: Markus Tauschek (Freiburg)

Schatzmeister: Claus-Marco Dieterich (Marburg)

Es werden von der Mitgliederversammlung keine weiteren Vorschläge unterbreitet.

Markus Tauschek und Claus-Marco Dieterich richten eine Kurzvorstellung an die Mitgliederversammlung. Anschließend erfolgt die Stimmabgabe in geheimer Wahl. Die Wahlhelfer sammeln die Stimmzettel ein und ziehen sich mit dem Wahlleiter zur Auszählung zurück.

#### **Wahlergebnis**

**1. Vorsitzender: Markus Tauschek (Freiburg): 119 Stimmen**

**Schatzmeister: Claus-Marco Dieterich ( Marburg): 125 Stimmen**

### **TOP 5 Neuwahl des Hauptausschusses**

Die Mitgliederversammlung stimmt satzungsgemäß zunächst über den Vorschlag der Zuordnung von Statusgruppen ab. Die Anzahl und Zuordnung der Statusgruppen wird mit einer Enthaltung durch die Mitgliederversammlung angenommen.

Darauf werden die den Statusgruppe zugeordnete Kandidat\*innen für die Hauptausschusswahl verlesen. Die anwesenden Kandidat\*innen stellen sich der Mitgliederversammlung kurz vor. Anschließend erfolgt die Stimmabgabe in geheimer Wahl. Die Wahlhelfer sammeln die Stimmzettel ein und ziehen sich mit dem Wahlleiter zur Auszählung zurück.

## **Wahlergebnis**

Vertretung der Hochschullehrer\*innen

**Silke Meyer (Innsbruck/AUT): 121 Stimmen**

**Ove Sutter (Bonn): 111 Stimmen**

Vertretung der nicht-professoralen Forschung und Lehre

**Karin Bürkert (Tübingen): 121 Stimmen**

**Maximilian Schablonowski (Zürich/CH): 120 Stimmen**

Vertretung der Museen

**Alexandra Kaiser (Karlsruhe): 117 Stimmen**

*[abwesend - Erklärung über Kandidatur und Wahlannahme liegt vor]*

Vertretung der Landesstellen und anderer Forschungsinstitutionen

**Ira Spieker (Dresden): 124 Stimmen**

Vertretung der Freiberufler\*innen

**Simone Wörner (Hamburg): 117 Stimmen**

*[abwesend - Erklärung über Kandidatur und Wahlannahme liegt vor]*

Vertretung der Studierenden

**Konstantin Mack (Würzburg): 117 Stimmen**

**Maren Sacherer (Wien/AUT): 122 Stimmen**

Alle gewählten Kandidat\*innen und Kandidaten von Vorstand und Hauptausschuss nehmen die Wahl an.

Der Vorsitzende dankt Wahlleiter und -helfer\*innen.

## **TOP 6 Berichte über Publikationsaktivitäten**

### **Zeitschrift für Volkskunde (ZfV/k)**

Thomas Thiemeyer berichtet für die Aufsatzredaktion zunächst über die neue personelle Zusammensetzung des Gremiums. Im Aufsatzteil sind Alexa Färber und Irene Götz ausgeschieden, ihre Arbeit wird zukünftig von Regina Bendix und Thomas Thiemeyer weitergeführt. Sie verstärken damit für die kommenden drei Jahre die Redaktion um Michaela Fenske und Friedemann Schmoll. Thiemeyer ermutigt die Mitgliederversammlung aktiv mit Aufsatzvorschlägen an die Redaktion heranzutreten und verweist darauf, dass durch den englischsprachigen Ableger der Zeitschrift (das *JEECA – Journal for European Ethnology and Cultural Anthropology*) ein hohes Maß an internationaler Sichtbarkeit gegeben sei. Nach wie vor sei eine finanzielle Unterstützung bei den Übersetzungen sehr erwünscht, um das ohnehin schmale Budget nicht noch stärker zu strapazieren.

Neu hinzugekommen sind in der *ZfV* ein Editorial und die Rubrik „Forum“. Die Idee des Forums besteht darin, ein Thema zu adressieren, das im Fach oder auch in der Gesellschaft insgesamt eine aktuelle Rolle spielt. Mittels kurzer pointierter Statements sollen hier aktuelle Debatten aufgegriffen werden.

Zum Berichtsteil gäbe es die Überlegungen, diesen künftig in der Zeitschrift stärker zu konzentrieren, um Beiträgen zu fachzentralen und großen Tagungen mehr Raum zu geben. Über kleinere Tagungen könnte verstärkt in den *dgv Informationen* informiert werden, die Berichterstattung über Kommissionstagungen finde bereits ohnehin vor allem auf der neuen *dgv*-Website statt.

Für die Berichterstattung über Kongresse und Hochschultagungen der *dgv* würde ein Modell geprüft, welches vorsieht, dass sich rotierend jeweils ein Institut/eine Institution in Absprache mit dem Redakteur für die Berichterstattung einer Tagung verantwortlich erklärt. Der Vorsitzende erläutert den Hintergrund dieser Idee, der darin bestünde, die Berichtsredaktion zu entlasten und eine konstruktiv-kritische Berichterstattung zu fördern, um so wenig aussagekräftige Gefälligkeitsberichte auszuschließen.

### ***JEECA – Journal for European Ethnology and Cultural Anthropology***

Das *JEECA* wird zukünftig um jeweils einen Beitrag aus der *Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde (ÖZV)* und dem *Schweizerischen Archiv für Volkskunde (SAV)* ergänzt. Die hier anfallenden Übersetzungskosten würden von den jeweiligen Stammzeitschriften übernommen. Moser weist darauf hin, dass die *JEECA* in der Produktion sehr kostenintensiv sei und es einer gemeinsamen Anstrengung bedarf, um das Journal langfristig zu etablieren – er appelliert an die Institute sich finanziell an diesem Projekt zu beteiligen und weiterhin Werbung für Lizenzen – vor allem auch über assoziierte ausländische Institutionen und Wissenschaftler\*innen – zu betreiben.

### **FID Fachinformationsdienst Kultur- und Sozialanthropologie**

Matthias Harbeck vom FID der HU Berlin berichtet über den aktuellen Status der Förderung. Die Evaluation durch die DFG ist mit einem positiven Ergebnis erfolgt und das System soll weitergeführt und langfristig verstetigt werden. Harbeck gibt einen Überblick über die den *dgv*-Mitgliedern zur Verfügung stehenden Publikationen und Lizenzen.

Des Weiteren berichtet er über den aktuellen Stand der Digitalisierungsprojekte sowie die laufenden Anträge. Harbeck weist darauf hin, dass die von ihm angeführten Projekte innerhalb des FID vom Input der Community abhängig seien, weil ohne entsprechend formulierten Bedarfe Argumentationen gegenüber der DFG schwierig seien. Vor diesem Hintergrund ruft er dazu auf, sich weiterhin daran zu beteiligen.

## **TOP 7 DFG-Angelegenheiten**

Da eine Aussprache hierzu bereits unter TOP 1 erfolgt ist und kein weiterer Abstimmungsbedarf besteht, wird der TOP nicht nochmals aufgerufen.

## **TOP 8 Angelegenheiten der Kommissionen und Ausschüsse**

### **Kommissionen**

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Kommissionsberichte in den *dgv Informationen* Heft 3/2019 publiziert wurden und Fragen an die Kommissionsvertreter in der Mitgliederversammlung gestellt werden können. Fragen gehen nicht ein.

Gudrun König regt an, dass die Kommissionssitzungen während des Kongresses künftig nicht an Abenden in Gaststätten stattfinden sollten, sondern geblockt und zeitlich begrenzt im Rahmen des Kongressprogramms. Moser verweist darauf, dass dies auch für den aktuellen Kongress so geplant gewesen sei, jedoch die Raumsituation eine Kompromisslösung erforderte. Generell sei es schwierig, hier den stark unterschiedlich ausgeprägten Bedürfnissen der 15 Kommissionen gleichermaßen angemessen zu begegnen.

### **Ständiger Ausschuss Studium und Lehre**

Daniel Habit berichtet für den Ausschuss vom Workshop, der im Rahmen des Kongress stattgefunden hat und betont, dass der Ständige Ausschuss ins Leben gerufen wurde, um den sinkenden Studierendenzahlen an diversen Standorten aktiv entgegenzutreten. Daraus sei die Initiative resultiert, eine Homepage/Informationsplattform zu konzipieren, die durch eine Agentur entworfen wird und vom Ausschuss redaktionell betreut werde. Insbesondere Studienbeginner\*innen und Schüler sollten angesprochen bzw. auf das Fach und seine Inhalte aufmerksam gemacht werden. Die Arbeiten daran seien fortgeschritten, die Website wird ab Winter 2019 unter „kulturstudieren.org“ erreichbar sein.

Habit bittet darum, dass die Institute bezüglich der Aktualität der abrufbaren Informationen aktiv daran mitarbeiten und eine/einen Ansprechpartner\*in benennen sollten; auch sei weiterer Content für die Plattform willkommen.

## **TOP 9 Forschungsdatenmanagement**

Getraut Koch und Sabine Imeri berichten zum aktuellen Stand des Forschungsdatenmanagements und der nationalen Forschungsdateninfrastruktur. Aktuell lief eine Ausschreibung, auf die sich fachübergreifende Zusammenschlüsse, sogenannte Konsortien, bewerben konnten. Qualitativ forschende, kleinere Fächer generell und der kulturwissenschaftlich-ethnologische Fachzusammenhang im Besonderen seien aufgrund der Knappheit der Ressourcen, der Spezifik ihrer ‚Daten‘, der Datenmengen, aber auch in Bezug auf forschungsethische Fragestellungen unterrepräsentiert. Deshalb seien in Zukunft fachübergreifende Strategien und Bündnisse umso wichtiger. Imeri stellt im weiteren Verlauf die Dienstleitungen und mögliche Projekte des kooperierenden Anbieters *qualiservice.org* vor.

## **TOP 10 Ehrenmitgliedschaft**

Moser erläutert den Hintergrund zur in der *dgv*-Satzung vorgesehenen Möglichkeit der Verleihung von Ehrenmitgliedschaften und schlägt nach einer Würdigung seiner Leistungen für die *dgv* Ueli Gyr (Zürich/CH) vor.

Die Mitgliederversammlung nimmt den Antrag ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung an.

## **TOP 11 Verschiedenes**

### **Deutsche Gesellschaft für Sozial- und Kulturanthropologie (DGSKA)**

Die Deutsche Gesellschaft für Sozial- und Kulturanthropologie hat vor kurzem beschlossen, dass Mitglieder der dgv künftig auf DGSKA-Kongressen lediglich den günstigeren Mitgliederbetrag bezahlen. Moser regt an, dies entsprechend auch den DGSKA-Mitgliedern zu einzuräumen. Ein Beschluss kann darüber durch die Mitgliederversammlung nicht gefasst werden, da dieser TOP im Vorfeld nicht auf der Einladung zur Mitgliederversammlung enthalten. Der Vorsitzende regt an ein Stimmungsbild der anwesenden Mitglieder einzuholen, um einen entsprechenden Beschluss in Vorstand und Hauptausschuss vorzubereiten. Das Stimmungsbild der Mitgliederversammlung ergibt, dass den DGSKA-Mitgliedern die Teilnahme an dgv-Kongressen zum Mitgliedertarif ermöglicht werden sollte.

### **dgv-Hochschultagung 2020**

Karin Bürkert kündigt für den 28.09.-30.09.2020 die Hochschultagung in Tübingen an. Da die letzte Hochschultagung in Tübingen 2000 stattfand und den Bologna-Prozess zum Thema hatte, wird dieser abermals aufgegriffen und gefragt, „20 Jahre danach, wo stehen wir?“ – gerade auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Umbrüche. Dabei sollen drei Säulen diskutiert werden: (1) die Lehre, die Studierendenzahlen, die Studierbarkeit, (2) das Fach in der Hochschulpolitik vor dem Hintergrund der Exzellenzinitiative aber auch Drittmitteldruck und (3) die Forschung in Zusammenhang mit Trans- und Interdisziplinarität. Die Diskussion soll dabei von Impulsreferaten eingeladener Vortragender begleitet werden – ein Call for Papers wird daher nicht erfolgen. Vielmehr sind Professor\*innen, Mittelbau und Studierende dazu aufgerufen, sich an verschiedenen Formaten zu beteiligen.

### **Kongress 2021**

Für den kommenden Kongress im Jahr 2021 laden Daniel Drascek und sein Team nach Regensburg ein. Als Leitthema ist „Zeitkulturen“ angedacht, eine Ausformulierung und der Vorschlag für einen Call for Papers werde in Abstimmung mit Vorstand und Hauptausschuss der dgv erfolgen.

Markus Tauschek dankt als neu gewählter Vorsitzender abschließend im Namen der Mitgliederversammlung Johannes Moser für sein Engagement und seinen Einsatz in den vergangenen Jahren.

Die Mitgliederversammlung endet um 19:10.

**Protokollführung**  
Daniel Best (Würzburg),  
Schriftführer